

	<p>Objekt: Literflasche der Weinhandlung Oswald Nier</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: 88-737-GL</p>
--	--

Beschreibung

Rundflasche aus braunem Pressglas, Boden hochgewölbt, die Wandung in Reliefstruktur beschriftet mit: OSWALD NIER / NIMES MARSEILLE / BERLIN DRESDEN / LEIPZIG HAMBURG / Breslau Stettin / Königsbg. I. Posen / Rostock Halle / Danzig Cassel. Der Korke fehlt.

Die Flasche gehörte der 1876 in Dresden von Oswald Nier (1844–1902) gegründeten und nach ihm benannten Weinhandlung mit kombinierter Weinstube, in der auch einfache Speisen konsumiert werden konnten. Nier stammte aus der Nähe von Nîmes. Seiner Familie gehörte ein kleines Weingut. In Deutschland baute er auf seine hervorragenden Produktkenntnisse und ein gutes Netzwerk bei der Etablierung als Weingroßhändler. Bald eröffnete er in zahllosen Städten Filialen, die auf dieser Flasche genannt sind. In Berlin lagen 1894 immerhin 28 der 46 Zentralgeschäfte und 300 der mehr als eintausend Filialen (s. Recherchen des Historikers Uwe Spiekermann im unten genannten Weblink). Gegen Pfand kamen dabei Flaschen diesen Typs zum Einsatz, deren Bezeichnung für die Garantie des Inhalts stand. Rote und Weiße Landweine, die Nier in Fässern von 600-700 Litern direkt aus seiner Herkunftsregion importierte und in den Kellernanlagen der Hauptgeschäfte lagerte, wurden darin abgefüllt. Die Provenienz dieser Flasche ist unbekannt. [Verena Wasmuth]

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / gepresst
Maße:	H. 30.1 cm; Dm. 8,7 cm; Dm. Mündung 2,7 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1880-1900
wer
wo

Schlagworte

- Glasflasche
- Pfandflasche
- Weinflasche
- Weinhändler